

50-Jähriger bei Angriff verletzt

Mainz-Neustadt, Mittwoch, 23.06.2021 16:07 Uhr - Am Mittwochnachmittag wird der Mainzer Polizei via Notruf eine Schlägerei in Nähe des Mainzer Hauptbahnhofes gemeldet. Vor Ort treffen die Polizeistreifen auf den 36-jährigen Angreifer und das, am Boden liegende 50-jährige Opfer. Hintergrund der Tat: Nach derzeitigen Erkenntnissen verbringen beide Männer noch gesellig den Abend gemeinsam. Im Laufe des Beisammenseins entsteht ein Streit, in dessen Verlauf der 36-Jährige seinen 50-Jährigen Bekannten zu Boden stößt und auf ihn eintritt. Durch Passanten und Zeugen muss der Angreifer davon abgehalten werden, weiter auf den am Boden liegenden Mann einzuwirken, gleichzeitig wird durch weitere Passanten der Notruf abgesetzt. Kurz darauf treffen Streifen der Mainzer Polizei ein, Kräfte der Bundespolizei kommen ebenfalls zur Unterstützung hinzu. Der 50-Jährige aus Mainz wird bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes durch Einsatzkräfte erstversorgt. Er wird mit Kopfverletzungen in ein Mainzer Krankenhaus eingeliefert. Der 36-Jährige Angreifer wird vorläufig festgenommen und in den Polizeigewahrsam gebracht. Die Ermittlungen dauern an.

30-Jährige begeht an einem Abend mehrere Straftaten

Wiesbaden, 23.06.2021, 19.30 Uhr bis 23.30 Uhr - (pl) Eine 30-jährige Frau hat sich am Mittwochabend sogleich drei Strafanzeigen eingehandelt. Den Anfang nahm alles gegen 19:30 Uhr, als die 30-Jährige im Bismarckring eine 33-jährige Frau schubste und ihr die Handtasche von der Schulter riss, wobei die Beraubte zu Fall kam. Nachdem die Räuberin nach den erforderlichen Maßnahmen auf der Dienststelle wieder auf freien Fuß gesetzt worden war, suchte sie kurze Zeit später, gegen 22:00 Uhr, ihren ehemaligen Lebensgefährten in der Westendstraße auf, randalierte in dessen Wohnung und bedrohte ihn verbal mit dem Tode. Die 30-Jährige wurde daraufhin von den verständigten Polizeikräften zur Verhinderung weiterer Straftaten in Gewahrsam genommen, wogegen sie sich wehrte und Widerstand leistete. Gegen sie wird nun wegen Handtaschenraubes, Bedrohung und Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte ermittelt.

Mehrere Auseinandersetzungen,

Wiesbaden, 23.06.2021, 19.00 Uhr bis 24.06.2021, 00.15 Uhr - (pl) Am Mittwochabend und im weiteren Verlauf der Nacht ist es in Wiesbaden zu mehreren Auseinandersetzungen

gekommen. Die erste handfeste Auseinandersetzung ereignete sich gegen 19:00 Uhr auf dem "Platz der deutschen Einheit" zwischen drei 40, 45 und 62 Jahre alten Männern. Hierbei soll auch ein Schlüsselbund und ein Gürtel als Schlagmittel zum Einsatz gekommen sein. In der Hollerbornstraße ist gegen 23:30 Uhr ein Streit zwischen einem Autofahrer und einem Fahrradfahrer eskaliert, wobei der 19-jährige Autofahrer von seinem Kontrahenten mit einem spitzen Gegenstand angegriffen und leicht verletzt wurde. Mitternacht wurde die Polizei dann erneut zu einer Auseinandersetzung auf dem "Platz der Deutschen Einheit" gerufen, nachdem dort mehrere Frauen und ein Mann im Alter zwischen 21 und 24 Jahren aneinandergeraten waren und Schläge austauschten. Was folgte waren Anzeigen wegen wechselseitiger Körperverletzung. **Etwa 15 Minuten später wurde gegen 00:15 Uhr auf dem Parkplatz hinter dem Kasteler Bahnhof ein 26-jähriger Mann von einem 40-Jährigen mit einem Messer angegriffen. Der Geschädigte konnte dem Angreifer ausweichen, so dass er glücklicherweise nicht verletzt wurde. Der aggressive Angreifer wurde vor Ort festgenommen und anschließend einer psychiatrischen Einrichtung überstellt. Die Ermittlungen zu den Hintergründen der Auseinandersetzungen dauern noch an.** Personen, die Angaben zu den Abläufen, den Hintergründen oder den gesuchten Personen machen können werden gebeten, sich mit der Wiesbadener Polizei in Verbindung zu setzen.

Navigationsgerät, Airbag und Tacho ausgebaut

Biebrich, Theodor-Heuss-Ring, 22.06.2021, 19.00 Uhr bis 23.06.2021, 13.30 Uhr - (pl)
Autoaufbrecher haben zwischen Dienstagabend und Mittwochmittag aus einem im Theodor-Heuss-Ring geparkten BMW das Navigationsgerät, den Fahrerairbag sowie den Tacho entwendet. Die Täter schlugen eine Seitenscheibe des Fahrzeugs ein, um sich Zugang zum Innenraum zu verschaffen und bauten anschließend die Fahrzeugteile aus. Der entstandene Schaden beläuft sich auf über 4.000 Euro.

Beinahe-Unfall zwischen Güterbahn und Bus

Mainz, Hattenbergstraße, Bereits am Mittwochvormittag des 09.06.2021 kam es auf dem Bahnübergang in der Hattenbergstraße zu einem Beinahe-Unfall zwischen einem Güterzug und einem Linienbus bei dem sich eine Person leicht verletzte. Gegen kurz nach 10 Uhr querte die Güterbahn der DB Cargo ordnungsgemäß die Hattenbergstraße auf dem dortigen Bahnübergang. Die Schranken waren geschlossen, die Ampel für den Straßenverkehr zeigte "Rot". Ungeachtet dessen fuhr ein Linienbus der MVG vor dem Zug über den Bahnübergang. Der, sich an der Spitze des Gespanns befindliche, sog. Rangierbegleiter schaffte es noch den Lokführer für eine Notbremsung zu benachrichtigen und sprang schließlich von dem noch fahrenden Zug, um bei einer Kollision nicht schwer verletzt zu werden. Zu dieser kam es zum

Glück nicht, der 37-jährige Mann verletzte sich jedoch leicht beim Aufprall auf den Boden. Der Fahrer des Busses setzte seine Fahrt unbeeindruckt des Geschehens fort...